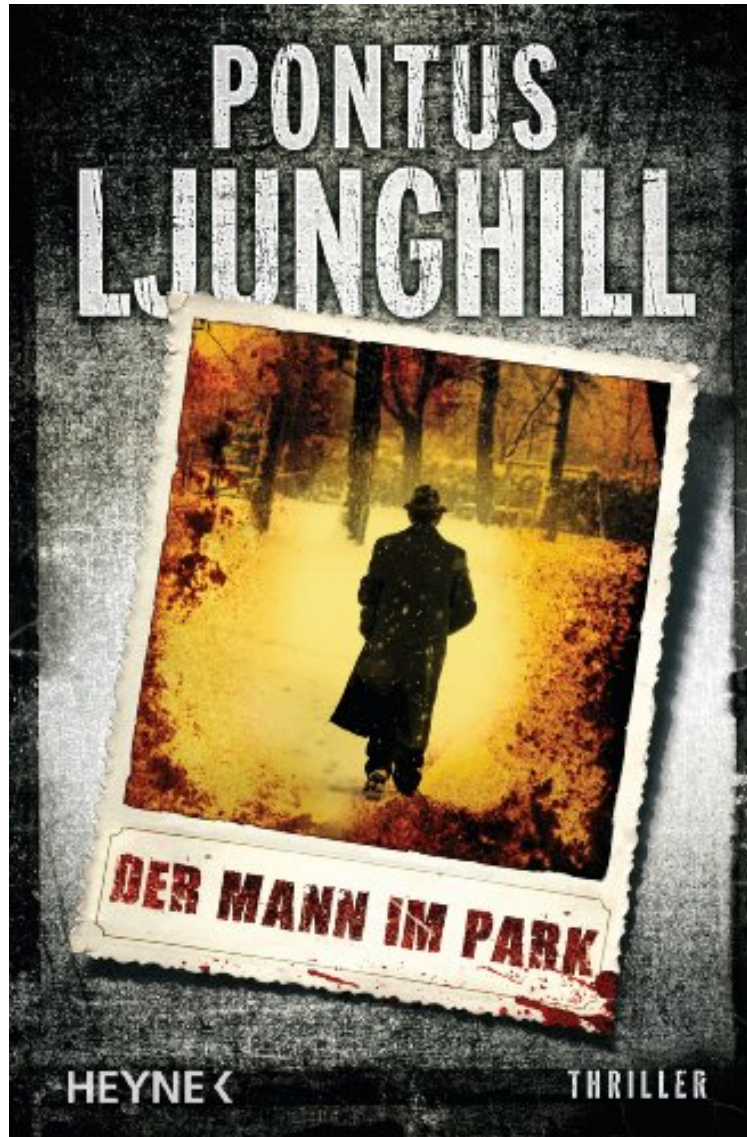


(Read and download) Der Mann im Park: Roman

Der Mann im Park: Roman

Von Pontus Ljunghill

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #223378 in eBooksVerffentlicht am: 2013-08-12Erscheinungsdatum: 2013-08-12File Name: B00CWZRRKM | File size: 15.Mb

Von Pontus Ljunghill : Der Mann im Park: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Mann im Park: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kein Thriller, aber guter KriminalromanVon KarlheinzIm Jahr wird 1928 Kommissar John Stierna zu einem brutalen Mord an einem achtjhrigen Mdchen gerufen, das brutal erschlagen wurde. Jetzt 1953, 25 Jahre spter und kurz vor der Verjhrung dieses Mordes wird der Kommissar von einem Reporter zu diesem Fall interviewt.Sehr detailliert stellt der

Autor Pontus Ljunghill in seinem Debutroman die Ermittlungen im Jahre 1928 vor, ohne das Langeweile aufkommt. Der gute Schreibstil vermittelt einem die vergangene Zeit und die Orte in Stockholm und ganz Schweden anschaulich. Die Wechsel im Zeitgeschehen und die Rückblenden bringen viel Spannung und der Autor spielt mit den jeweiligen Zeitsträngen die sich gegenseitig ergänzen und so immer mehr vom Gesamtbild zu erkennen geben. Warum der Verlag den Roman als Thriller vermarktet ist für mich nicht klar, denn es ist ein sehr gelungener Kriminalroman im typischen skandinavischen Stil, d. h. ein wenig düster und der Handlung und der Gefühlslage des Kommissars Stierna angepasst. Allerdings kommen durch Stiernas auftreten die Nebendarsteller zu kurz und wirken blass. Schön wäre es gewesen wenn der Autor sich mit den Nebencharakteren mehr beschäftigt hätte. Fazit: Für einen Debutroman wirklich ein gestandener Krimi, der manchmal ein wenig mehr an überraschen Wendungen hätte haben können, sich aber sehr gut liest und vor allem Spannung verbreitet. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. 'Aber warum gerade der Mann im Park? Warum ist der so interessant?' Von sabatayn76 Inhalt: Stockholm im Jahre 1928: die Leiche der 8-jährigen Ingrid Bengtsson wird auf einer verlassenen Werft gefunden. Anscheinend hatte Ingrid schon seit Wochen Kontakt zu einem Mann, den sie in einem Stockholmer Park getroffen hat, der ihr Geld für Glanzbilder gegeben und Erdbeeren gekauft hat. Der junge Kommissar John Stierna übernimmt die Ermittlungen und verspricht Ingrid's Mutter, dass er den Täter finden wird. Doch fast 25 Jahre später ist der Fall noch immer nicht gelöst, und John Stierna ist mittlerweile aus dem Polizeidienst ausgetreten. Doch der Mord an der kleinen Ingrid beschäftigt ihn nach wie vor. Mein Eindruck: Mir hat 'Der Mann im Park' sehr gut gefallen. Von Anfang an ist der Thriller extrem spannend, sehr gut erzählt und stimmig. Zwar ist es dem Autor meiner Meinung nach nicht gelungen, den Leser in eine andere Zeit zu versetzen, aber er hat es geschafft, mich über 560 Seiten hinweg durchgehend zu fesseln. Der Fall um die ermordete Ingrid ist sehr interessant, die Polizeiarbeit und die verzweifelte Suche nach dem Täter wurden überzeugend geschildert und waren wirklich keine Sekunde langweilig. Mein Resümee: Diesen Autor werde ich mir merken, weil mir sowohl der Inhalt als auch der Schreibstil sehr gut gefallen haben. Einen Stern ziehe ich ab, da ich zu keiner Zeit das Gefühl hatte, dass sich die Geschichte in den 1920ern bzw. 1950ern zugetragen hat; diese virtuelle Reise in die Vergangenheit ist dem Autor meiner Meinung nach leider überhaupt nicht gelungen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Mann im Park ein literarischer Leckerbissen für alle Fans des melancholisch angehauchten Schwedenkrimis Von Happy End Bcher - Nicole Stockholm 1928: Ein kleines Mädchen wird vermisst. Ingrid Bengtsson wollte eigentlich nur kurz ihre Mitschlerin besuchen, kehrt jedoch nicht zurück. Die besorgte, allein erziehende Mutter ruft die Polizei, doch die kann ihr leider nur noch die traurige Gewissheit berbringen, dass Ingrid einem Mörder in die Hände fiel und auf einer verlassenen Werft tot aufgefunden wurde. Dieser Kindermord geht allen involvierten Polizisten sehr nahe, doch besonders Kommissar John Stierna, ein Ermittler, der auch zu Hause nicht richtig abschalten kann, zerbricht Tag für Tag mehr an den schon sehr lange andauernden Ermittlungen in diesem Mordfall. Obwohl er am Ende, dank einer Kinderzeichnung vom Täter angefertigt von Ingrid höchstpersönlich vor ihrem Tod, einen Verdächtigen vorweisen kann, entzieht sich dessen Aufenthaltsort Stiernas Kenntnis. Stockholm 1953: Kommissar Stierna begeht seinen letzten Arbeitstag. Genau genommen hat er seinen aktiven Dienst schon einige Zeit vorher quittiert, lie sich ins Kriminalmuseum der Polizei versetzen. Nach seinem Auszug aus seinem Zuhause, entscheidet er sich dazu umzusiedeln. Seine Reise führt ihn nach Gotland, genauer gesagt nach Visby, wo er in der Pension Rosengarden ein Zimmer anmietet. Nur kurze Zeit nach seiner Ankunft wird er von dem Journalisten Brje Grnwall aufgesucht. Dieser möchte sich in einem Artikel ungelösten Verbrechen der Historie widmen und möchte von Stierna nebenbei auch mehr über den Fall Ingrid Bengtsson erfahren. So erinnert sich Stierna zurück Meine Einschätzung: Pontus Ljunghills Schwedenkrimi ist eigentlich eher wie eine interessante Charakterstudie über Täter und Ermittler angelegt. Dazu lässt der Autor sehr viel zeitgemäßes Flair in seinen Roman einfließen. Besonders spannend fand ich die Einblicke in die Ermittlungsmethoden damaliger Zeiten beschrieben, die Der Mann im Park den passenden soliden letzten Schliff verpassen. Der Erzählstil des Autors ist gemächlich, dabei aber sehr eingängig, dennoch, trotz des zunächst undurchsichtigen Kriminalfalles schleichen sich hier und da kleine Lücken ein und man sollte schon ein gewisses Interesse an Romanen besitzen, in denen die Hauptfiguren und deren Gedankenwelt und Handlungsweisen dermaßen im Fokus stehen. Fast gert der Kriminalfall dabei zur Nebensache, wenn da nicht die nacherzählten Ermittlungsanstrengungen, die Kommissar Stierna 25 Jahre später noch einmal für Grnwall Revue passieren lässt. Die Auflösung des Ganzen zeichnet sich für den aufmerksamen Leser eigentlich schon einige Zeit eher ab und hat mich leider nicht so erstaunen können, wie ich es mir erhofft hatte. Dennoch trotz kleiner Kritikpunkte ist Der Mann im Park ein literarischer Leckerbissen für alle Fans des melancholisch angehauchten Schwedenkrimis. Eine Rezension von Happy End Bcher.de (NG)

Kurzbeschreibung Ein herausragendes Debüt fesselnd, originell und stilistisch brillant Die achtjährige Ingrid wird ermordet aufgefunden. Kommissar John Stierna verspricht der verzweifelten Mutter, den Mörder zu finden. Jahre später hat Stierna dem Kriminaldienst den Rücken gekehrt. Doch der Mord an der kleinen Ingrid hat sich in sein Gedächtnis gefrist. Als ihn ein Journalist kontaktiert, der über den Fall schreiben will, entflammt Stiernas Spürsinn erneut. Was ist damals wirklich passiert? Stockholm 1928: Auf einer verlassenen Werft wird die achtjährige Ingrid Bengtsson grausam

zugerichtet aufgefunden. Der Fall sorgt für Aufsehen, und der junge Kommissar John Stierna wird mit den Ermittlungen betraut. Es beginnt die Jagd nach einem Mörder, der so gut wie keine Spuren hinterlassen hat. Doch Stierna ist sich seiner Sache sicher, und er verspricht der verzweifelten Mutter des Mädchens, den Mörder ihrer Tochter zu finden. Gotland 1953: John Stierna hat dem Kriminaldienst den Rücken gekehrt. Den Mord an der kleinen Ingrid hat er jedoch niemals vergessen, und als er von einem Journalisten kontaktiert wird, der an einem Artikel über spektakuläre Mordfälle arbeitet, beginnt Stierna sich erneut mit dem Fall zu beschäftigen. Doch die Zeit drängt, in wenigen Tagen verjährt der Mord an dem Mädchen, und der Täter könnte für immer entkommen. Pressestimmen "Ein toller Erstling, dem Pontus Ljunghill hoffentlich bald weitere Krimis folgen lässt. (WDR 2)" "Mit Pontus Ljunghill ist ein neuer Star am Thrillerhimmel erschienen, der sich mit den Besten messen kann." (DAST Magazine) "Der großartig geschriebene Roman eines vielversprechenden Schriftstellers." (Dagbladet) "Dieser Roman ist um ein Vielfaches besser als die meisten anderen schwedischen Krimis. Ein exzellent geschriebenes Buch." (Helsingborgs Dabblad) "Dieser brillante Debutroman ist eine wahre Freude. Pontus Ljunghill schreibt einfach großartig!" (Svenska Dagbladet) "Der Mann im Park' stellt einen erfreulichen Neuzugang im oft sehr durchwachsenen Thrillergenre dar. Man möchte dringend mehr über Johan Stierna und seine Welt erfahren und wartet sehnsüchtig auf die Fortsetzung." (Södermanlands Nyheter) Kurzbeschreibung Ein herausragendes Debüt fesselnd, originell und stilistisch brillant Die achtjährige Ingrid wird ermordet aufgefunden. Kommissar John Stierna verspricht der verzweifelten Mutter, den Mörder zu finden. Jahre später hat Stierna dem Kriminaldienst den Rücken gekehrt. Doch der Mord an der kleinen Ingrid hat sich in seinem Gedächtnis gefestigt. Als ihn ein Journalist kontaktiert, der über den Fall schreiben will, entflammt Stiernas Spürsinn erneut. Was ist damals wirklich passiert? Stockholm 1928: Auf einer verlassenen Werft wird die achtjährige Ingrid Bengtsson grausam zugerichtet aufgefunden. Der Fall sorgt für Aufsehen, und der junge Kommissar John Stierna wird mit den Ermittlungen betraut. Es beginnt die Jagd nach einem Mörder, der so gut wie keine Spuren hinterlassen hat. Doch Stierna ist sich seiner Sache sicher, und er verspricht der verzweifelten Mutter des Mädchens, den Mörder ihrer Tochter zu finden. Gotland 1953: John Stierna hat dem Kriminaldienst den Rücken gekehrt. Den Mord an der kleinen Ingrid hat er jedoch niemals vergessen, und als er von einem Journalisten kontaktiert wird, der an einem Artikel über spektakuläre Mordfälle arbeitet, beginnt Stierna sich erneut mit dem Fall zu beschäftigen. Doch die Zeit drängt, in wenigen Tagen verjährt der Mord an dem Mädchen, und der Täter könnte für immer entkommen.